

CVP Kilchberg: Wechsel im Präsidium

Zum Auftakt ihrer diesjährigen Generalversammlung lud die CVP Kilchberg zu einer Besichtigung des ausgebauten C. F. Meyer-Hauses ein. Die neugestaltete und erweiterte Ausstellung fand viel Beachtung und Interesse. Auch die geschmackvolle Gestaltung der neuen Räumlichkeiten wurde von den Teilnehmern einhellig gelobt.

Bei der anschliessenden Versammlung wurden die erstmals anwesenden Gäste der Schwesterpartei aus Rüslikon besonders begrüsst. Ihre Anwesenheit zeugte von der beschlossenen engeren Zusammenarbeit der beiden Ortssektionen. Die Versammlung widmete sich vor allem den üblichen statutarischen Geschäften sowie der Diskussion über Voranschlag und Steuerfuss. Hier wurden die Anträge des Gemeinderates gutgeheissen und unterstützt. Besondere Beachtung fanden die beiden Traktanden Wahlen und Ehrungen, galt es doch, wichtige personelle Veränderungen zu vollziehen.

Präsident Urs Boesch verdankte den Einsatz von Christina Brunnschweiler, die die Partei während acht Jahren in der Rechnungsprüfungskommission vertreten hatte und nun zurücktrat, weil sie neu im Stiftungsrat des Alterszentrum das Ressort Finanzen übernahm. Wie bereits vermeldet hat der ebenfalls anwesende Urs Ruggli die Nachfolge in der RPK mittlerweile bereits angetreten.

Parteipräsident Urs Boesch hat nach 21 Jahren Präsidiumstätigkeit dieses Amt niedergelegt und tritt nun in das zweite Glied zurück. Vizepräsident Dr. Lorenz Felder würdigte das langjährige grosse Engagement von Urs Boesch. Er wies speziell darauf hin, dass dessen politisches Handeln und Verhandeln stets sachbezogen und lösungsorientiert war. Manche der „grossen“ Gemeindegeschäfte der letzten Jahre haben ihn intensiv beschäftigt, so die Revisionen von Gemeindeordnung und BZO, das Stockengut, die Schulraumplanung und das Hallenbad. Er hat auch das regelmässige Treffen aller Präsidenten der Kilchberger Ortsparteien mitinitiiert und damit einen wichtigen Beitrag zu einer Kultur des Gesprächs in unserer Ortspolitik geleistet.

Neu übernimmt Evangelos Papoutsis das Präsidium der CVP Kilchberg. Er ist griechischer Abstammung und wohnt seit seinem achten Lebensjahr in Kilchberg. Während acht Jahren gehörte er der Schulkommission an und hat dort wesentliche Beiträge zur Schulreform planerisch begleitet. In seiner kurzen Ansprache betonte er, auf der von Urs Boesch gelegten Basis weiterarbeiten zu wollen und eine sachbezogene Politik zu verfolgen. Besondere Anliegen sind ihm auch die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der CVP Rüslikon und die personelle Verstärkung der Partei.

Im Anschluss an die Versammlung sassen die Teilnehmenden bei einem kleinen Imbiss gemütlich zusammen und pflegten den geselligen Kontakt.

CVP Kilchberg